



WILLIAM INGE

William Motter Inge wurde am 3. Mai 1913 in Independence, Kansas, geboren. Er wuchs in der Kleinstadt Independence auf und brachte später auch die prägenden Jahre des Kleinstadtlebens in seine Stücke ein.

Inge studierte an der University of Kansas und schloss das Studium 1935 mit dem Bachelor of Arts Degree for Speech and Drama ab. Nach diversen Jobs holte er 1943 seinen Master of Arts Degree am George Peabody College for Teachers nach. Anschließend erhielt er eine Stelle als Theater- und Musikkritiker bei der St. Louis Times. Dort traf er auch zum ersten Mal auf Tennessee Williams, der Inge an der Produktion Die Glasmenagerie beteiligte.

Von der Arbeit Williams beflügelt, schrieb er sein erstes eigenes Stück Farther Off from Heaven (1947). Das Stück wurde in Dallas von Margo Jones produziert. Mit seinem nächsten Stück Come back, little Sheba / KOMM WIEDER KLEINE SHEBA (1950) wurde Inge als "meistversprechender Schriftsteller der Broadway Saison 1950" ausgezeichnet. Sein nächster Erfolg war PICNIC (1952), der ihm u.a. den Pulitzer-Preis einbrachte. Als Nächstes schrieb Inge BUS STOP (1955), das später mit Marilyn Monroe verfilmt wurde und sein bekanntestes Werk werden sollte. Zwei Jahre später The Dark at the Top of the Stairs / DAS DUNKEL AM ENDE DER TREPPE (1957), eine Umarbeitung seines ersten Stücks, das am Broadway Premiere feierte. Während dieser Zeit wurde er als zweiter Tennessee Williams gefeiert.

Für Fieber im Blut (1961) erhielt er den Academy Award für das beste Original-Drehbuch. Die Regie führte Elia Kazan, der mit ihm eng befreundet war, und die Hauptrollen spielten Natalie Wood und Warren Beatty.

In der festen Überzeugung, nicht mehr schreiben zu können, fiel er in eine tiefe Depression. Am 10. Juni 1973 nahm er sich in seinem Haus in Hollywood das Leben.

Heute erleben William Inges Stücke eine Wiederbelebung auch in Deutschland.